

≈ ≈ ≈ ≈ **F. Bruckmann U. G. in München** ≈ ≈ ≈ ≈

Z

Adolf von Menzel

Der Maler deutschen Wesens

149 Gemälde und Handzeichnungen des Meisters

herausgegeben und erläutert von

Georg Jacob Wolf

Großoktav — 138 Seiten mit 149 Abbildungen

Die gute Aufnahme, die das Buch bisher gefunden hat, beweist, daß sein Wert in den kunstliebenden Kreisen erkannt worden ist. Führt es doch das unendlich reiche künstlerische Schaffen des Meisters in Bild und Wort vollständig vor Augen und trägt bei seinem so billigen Preise dazu bei, daß Menzel immer volkstümlicher wird. Namentlich in der jetzigen Zeit erfreut man sich ja gern an seiner durch und durch deutschen Kunst.

In einem Presse-Urteil heißt es: „Man könnte dieses schöne Menzelbuch in unserer Zeit fast als eine Art vaterländisches Erbauungsbuch bezeichnen“.

Deshalb eignet sich dieses so billige Werk wie nicht leicht ein zweites als

==== Konfirmations-Geschenk! ====

Weitere Auszüge aus Presse-Besprechungen:

„... ein rechtes Gegenwartsbuch, entstanden aus den Stimmungen und Gedanken dieser Zeit, die uns zur Besinnung unser selbst kommen läßt, die in uns die Sehnsucht weckt, uns inbrünstiger als je zuvor an das deutsche Wesen anzuschließen.“

(Fr. Köppen in der Berliner Börsenzeitung.)

„... Ein ganzer deutscher Meister: das ist das Wesentliche, was Georg Jacob Wolf in seinem klargestriebenen, anregenden Aufsatz über Menzel zeigen will. Und er sieht in Menzel den ‚Maler deutschen Wesens‘, nicht etwa der Gegenstände wegen, die Menzel am liebsten zu seinen Bildern und Zeichnungen wählte, sondern aus dem tieferen, überzeugenderen Grund, weil Menzels Kunst, in ihren einzelnen Äußerungen wie als Gesamtwerk betrachtet, als ein ‚höchster Ausdruck des Deutschtums‘ erscheinen muß...“

(Bonner Zeitung.)

„... Der Herausgeber hat der naheliegenden Versuchung widerstanden, den Maler deutschen Wesens in erster Linie in den Historienbildern zu finden, sondern den ganzen Menzel, auch jenen, der der größte deutsche Impressionist ist, zur Darstellung gebracht, und eine große Zahl der früheren selten reproduzierten Bilder zeigt den gewaltigen Anteil, den Menzel vor Leibl an der Entfaltung des

malerischen Stils der deutschen Malerei gehabt hat. In der Wertung der Spätwerke ist auch eine Auseinandersetzung mit den Werturteilen Eschudis und Meier-Graefes nicht umgangen. Die meist ganzseitigen Abbildungen in Ton- und Strichätzung geben eine treffliche, in den Erläuterungen des Herausgebers vertiefte Anschauung von dem Werdegang Menzels. Das sachliche Buch scheint berufen, die Volkstümlichkeit der Lebensarbeit Menzels zu vermehren und den Sinn für ihre künstlerische Bedeutung zu entwickeln.“

(Frankfurter Zeitung.)

„... Es ist der kundige offene Blick, der aus der Fülle eines reich gesegneten Schaffens das Wertvollste auswählte, und zwar nicht immer das längst Verbreitete und Geläufigste, das unmittelbar faszinierende, sondern vielmehr oft jene stillen Reize und Schönheiten, die nur beschaulicher Sammlung und eindringlichem Versenten sich erschließen.“

(München-Augsburger Abendzeitung.)

„... Diese Neuerscheinung ist, man darf es ohne Übertreibung sagen, eine verbildliche Leistung deutscher Verlegertätigkeit — ein würdiges literarisches Denkmal des großen deutschen Meisters.“

(Neue Würzburger Zeitung.)

Bezugs-Bedingungen:

Ungebunden M. 3.— ord., M. 2.10 netto, Freieremplare 11/10

Gebunden . M. 4.50 ord., M. 3.15 netto, Freieremplare 11/10

ohne Berechnung des Freieremplar-Einbandes.

Illustrierte Prospekte stehen kostenlos zur Verfügung.

München

F. Bruckmann U. G.